

	<p>Objekt: Syrakus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18210694</p>
--	---

## Beschreibung

Der Kopfstempel stimmt stilistisch so eng mit denjenigen des Stempelschneiders Parme... überein (vgl. Vitrine PM-003/015), daß dieselbe Person diesen Stempel geschaffen haben muss, auch wenn keine Signatur angebracht wurde. Auffälligste Übereinstimmungen ist eine gleichartige Zeichnung von Details (z.B. Flossen anstelle von Finnen) und die identische Position des Delphins unter dem Halsabschnitt.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) im Galopp nach l. in der Dreiviertelansicht, unter den Pferdehufen zerbrochenes Wagenrad. Nike im gegürteten Peplos mit Siegeskranz nach r. fliegend, den Lenker bekränzend. Unter der gespaltenen Bodenlinie im Abschnitt eine Ähre. Rückseite: Weiblicher Kopf (Arethusa?) mit Ohrschmuck und einfachem Halsband nach l. Haare in sternverzierter Sphendone und Ampyx aufgenommen. Vier Delphine im Feld, einer erwächst aus der Halsabschnittslinie.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.35 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	409-406 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Parme
	wo	

Besessen      wann  
                  wer      Alfred von Sallet (1842-1897)  
                  wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
                  wer  
                  wo      Italien

## Schlagworte

- Antike
- Gott
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tetrachme
- Tier

## Literatur

- A. J. Evans, Some new artists' signatures on Sicilian coins, Numismatic Chronicle 1890, 305 (diese Münze, die von ihm gelesene Signatur ΠΑΡ existiert nicht).
- L. O. T. Tudeer, Die Tetrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler (1913) Nr. 73 c (diese Münze, ca. 413-399 v. Chr.). - Zu Parme...: H. Kreutzer, Parme... Ein Meister unter den signierenden Stempelschneidern aus Syrakus, JNG 55/56, 2005/2006, 3-51 Taf. 1-3, bes. 40 Nr. 7 (dieses Stück, datiert ca. 409-406 v. Chr.).